

Die Albert-Schweitzer-
Kinderdörfer in Hanau
und Wetzlar



KINDER LACHEN

ist kostbar!

Sommerfest
im ASK Hanau

CONNECT
Frühe Kindheit im
Blick der Jugendhilfe
Fortbildungsreihe startet
Anfang September

Neues aus der Rubrik: 
Kinderträume wahr gemacht



Inhalt



Pressemitteilung – Deutscher Spendenrat verleiht Spenderzertifikate	3
Bildung kommt ins Gleichgewicht	4-5
Erleben der Gleichgewichtsübungen	6
Der Weg in die Selbstständigkeit	7
Sommerfest im ASK Hanau	8-9
Kinderträume wahr gemacht	10-14
Spenderzertifizierung Deutscher Spendenrat	15
Familiengruppe Seidel in Dänemark	16-17
Puppenkleider selbst genäht	18
„Teufels“-Kerle zu Gast im ASK Wetzlar	19
CONNECT – Frühe Kindheit im Blick	20
Spenderzertifikate	21
Flic Flac-Spektakel	22
Vormittagsgruppe	23
Bleibende Eindrücke	24
Dies & Das/Impressum	25-27
Hier sind wir zu Hause/Kontakt	28

Liebe Freundinnen und Freunde,

noch ist der Sommer nicht vorbei. Dennoch drücken die Kinder und Jugendlichen vom Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Hessen seit nun drei Wochen wieder die Schulbank. Vergessen haben sie die Ferien aber noch lange nicht. Immer noch erzählen sie von den Ereignissen in den Freizeiten, die sie in der ersten Ferienwoche auch dieses Jahr erlebt haben. Eine Reisegruppe genoss ihren Aufenthalt am Edersee, eine andere im Odenwald. Aufgeregt erzählen die Kinder nach ihrer Rückkehr über das Erlebte, über ihre Ausflüge, ihre Erfahrungen in der Natur und natürlich über jede Menge Spaß. Und das noch lange Zeit nach ihren Ferien.

Diese gruppenübergreifenden, vom Kinderdorf organisierten Freizeiten bedeuten viel für die Kinder. Und wir sind sehr glücklich darüber, ihnen diese außerordentlichen Ferienaktivitäten bieten zu können. Wir sind uns auch bewusst, dass dies ohne Sie, liebe Förderin und lieber Förderer, nicht möglich ist. Denn die Finanzierung solcher Projekte liegt ausschließlich in den Händen des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. und somit vor allem seiner Spender. Wir danken Ihnen von Herzen, dass Sie diese und viele andere Projekte im Kinderdorf mit den Ihnen zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln unterstützen und damit die Entwicklung der bei uns lebenden Kinder und Jugendlichen aktiv fördern.

Mit unseren besten Wünschen für herrliche Spätsommertage grüßen wir Sie aus den Kinderdörfern.

Simone Scharfe

Simone Scharfe

Matthias Stephan

Matthias Stephan

Pressemitteilung



Deutscher Spendenrat verleiht erstmals neues Spenderzertifikat an 15 Mitgliedsorganisationen

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. erhält neues Spenderzertifikat:

Die erfolgreiche Arbeit und die Umsetzung innovativer Projekte im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. sind oftmals erst durch die externe finanzielle Unterstützung der Öffentlichkeit realisierbar. Folglich ist es uns ein großes Anliegen, den Einsatz der uns anvertrauten Gelder transparent darzulegen.



Als Mitgliedsorganisation des Deutschen Spendenrats macht es uns stolz, dass uns mit der Verleihung des neuen Spenderzertifikats der verantwortungsvolle Umgang mit Spenden-

geldern bescheinigt wurde. In der feierlichen Verleihung am 30. Mai 2017 in Köln nahm Öffentlichkeitsreferentin Susanne Högler, in Vertretung für den Geschäftsführenden Vorstand Dr. Wolfram Spannaus, die Urkunde entgegen.

Das Spenderzertifikat ist Zeugnis für eine besondere Form der Qualitätssicherung, die strengen Prüfkriterien unterliegt. Das neue Spenderzertifikat ist das einzige Prüfverfahren in Deutschland, bei dem unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaften die Qualitätskontrolle übernehmen. Sie stellen dabei sicher, dass alle Spenden- und Fördergelder nach den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats zweckgerichtet und wohlüberlegt eingesetzt werden.

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. freut sich sehr über diese Auszeichnung!



Bildung kommt ins Gleichgewicht

FACH-
ARTIKEL

Ein Projekt hält Einzug in den Familiengruppenalltag

Im Rahmen der Studie „Schnecke – Bildung braucht Gesundheit“ des hessischen Kultusministeriums wurde festgestellt, dass ca. $\frac{2}{3}$ der Grundschüler und jeder zweite Schüler einer weiterführenden Schule Beeinträchtigungen im Bereich des Gleichgewichts zeigt, was sich ungünstig auf die Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sport auswirkt.

Daraufhin wurde mit einem Teil der Kinder das Bewegungsprogramm „Bildung kommt ins Gleichgewicht“ durchgeführt (täglich kurze Bewegungsübungen, die das Gleichgewicht schulen). Bei diesen Kindern konnte nach ca. einem Jahr eine Verbesserung der Zensuren in den oben genannten Fächern festgestellt werden. Was hat dieses Projekt mit dem ASK Wetzlar zu tun? Zunächst nichts, aber die Aussicht, mit Hilfe des Bewegungsprogramms eine Verbesserung von Gleichgewichtsreaktionen zu erreichen, macht es für uns interessant.

Das Gleichgewichtssystem gehört zu den ersten funktionierenden Sinnessystemen. Es ermöglicht schon frühzeitig wichtige Sinneserfahrungen, die die Grundlage für spätere motorische und sensorische Entwicklungsschritte bilden. Gleichgewichtsreize haben Einfluss auf das körperliche und seelische Wohlbefinden. Auch in unserer fortschreitend technisierten Welt benötigen Kinder Angebote, die auf die Meilensteine der kindlichen Entwicklung eingehen. Wahrnehmungs- und Bewegungsschwierigkeiten zeigen sich bei immer mehr Kindern, aus allen Schichten und mit ganz unterschiedlicher Intelligenz. Die kindlichen Entwicklungsschritte und die damit verbundenen Bedürfnisse nach Bewegung, experimentieren, kommunizieren, sich erproben und weiterentwickeln wollen, müssen auch in unserer modernen Welt weiterhin Beachtung finden, denn sie ermöglichen das Heranwachsen des Kindes zu einer eigenständigen und sich in der Welt zurechtfindenden Persönlichkeit.

Viele unserer Kinder im ASK hatten nicht die Möglichkeit, die für sie notwendigen Entwicklungsschritte im dafür vorgesehenen Zeitraum zu vollziehen. Die Bewegungs- und Wahrnehmungsfähigkeit, das körperliche und seelische Gleichgewicht konnten sich nicht bei allen entsprechend ausbilden. So wurde überlegt, Übungen, die bisher nur im Einzelsetting mit einigen Kindern durchgeführt wurden, in den Gruppenalltag zu integrieren. Täglich kurze Bewegungsübungen gemeinschaftlich durchzuführen, um eine Verbesserung des Gleichgewichts zu erreichen, erschien verlockend. Doch zunächst musste ein guter Zeitpunkt für das Üben gefunden werden. Wann waren alle Kinder zu Hause? Wie sah es mit der Motivation und dem Durchhaltevermögen aus? Würden sich die Kinder darauf einlassen?

Inzwischen übt eine Familiengruppe seit einem Jahr jeden Abend. Die anfänglichen Hürden wurden weitestgehend überwunden. Die Motivation ist insgesamt gut, wenn auch nicht jeder jeden Tag mit Feuereifer dabei ist. Zwei weitere Gruppen werden demnächst ebenfalls mit dem Programm starten. Wir drücken die Daumen, dass alle begeistert mitmachen. Die AOK Hessen unterstützt dieses Programm finanziell und materiell, auch in Kitas und Schulen. Vielen Dank dafür.

ZUM PRAXISARTIKEL >>

Monika Lohr,
THERAPEUTISCHER DIENST,
ASK WETZLAR



Erleben der
Gleichgewichtsübungen

Stella Friedl

Die Übungen, die wir jeden Abend vor dem Essen machen, machen uns allen meistens ziemlich Spaß. Nur manchmal, wenn andere schlecht gelaunt sind oder Quatsch machen, können die Übungen anstrengend sein. Aber seitdem wir diese machen, habe ich einen viel besseren Gleichgewichtssinn.

Wenn es bei mir im Fußballtraining um Gleichgewichtsübungen geht, habe ich viel mehr Selbstvertrauen und komme super mit. Leider finden das nicht alle Kinder in meiner Gruppe so und haben oft keine Lust. Dann dauern die Übungen manchmal so lange, dass wir bis zu zehn Minuten später essen, als geplant. Vom Prinzip her würde ich die Übungen weiterempfehlen, aber es müssen auch alle mitmachen wollen, sonst wird es nach kurzer Zeit sehr stressig.

Langweilig werden die Übungen nie, weil regelmäßig neue Übungen und Schwierigkeitsstufen, wie zum Beispiel: Übungen werden mit geschlossenen Augen oder auf Wackelkissen ausgeführt, hinzugefügt werden.

Ich beschreibe eine Übung

Die Übung „Guten Abend, liebes Knie“ haben wir als Erstes gelernt. Jetzt sind wir schon einige Schwierigkeitsgrade höher, aber die Übung ist fast noch gleich. Wir heben im 90°-Winkel unser Bein nach vorne und senken dabei leicht unseren Kopf.

Wir machen das abwechselnd mit beiden Knien.

Insgesamt vier Mal.

Dabei sagen wir einen Spruch auf: „Guten Abend, liebes Knie (Bein wechseln), wie geht's dir, liebes Knie („), danke, mir geht's gut, („) na dann bleib doch stehen.“

Später bewältigt man die Übung mit geschlossenen Augen oder es kommt ein Spruch davor.



**Stella Friedl
 (13 Jahre),
 FAMILIEN-
 GRUPPE
 TZIKA,
 ASK WETZLAR**

**PRAXIS-
 ARTIKEL**

Der Weg in die
Selbstständigkeit

Erste Erfahrungen in der Trainingswohnung

Endlich ist es so weit. Ich werde das erste Mal in die Trainingswohnung gehen, um zu erfahren, wie es ist, allein zu leben. Etwas aufgeregt bin ich schon. Aber ich freue mich auch. Nach der Übergabe heißt es nun erst mal ankommen. Meine Sachen, die ich für die Zeit mitgenommen habe, auspacken und das Bett beziehen. Auch Lebensmittel muss ich mir nun erst mal für die nächste Zeit besorgen.

Die ersten zwei Tage ganz allein in der Trainingswohnung sind schon sehr komisch für mich. Wenn ich „nach Hause“ komme, ist einfach keiner da. Es ist keiner da, der für mich gekocht hat. Man hat auch niemanden zum Reden. Es kommt zwar jeden Dienstag eine Putzhilfe, die alles sauber macht, aber ich muss trotzdem für Ordnung sorgen. Nach der Schule habe ich immer etwas zu tun. Für mich kochen, das Geschirr spülen und die Küche sauber machen. Wäsche waschen, aufräumen und saugen. Wie in einer eigenen

Wohnung. Und ich muss immer wieder einkaufen gehen, damit ich etwas zu essen da habe. So lerne ich auch, mit dem Geld umzugehen und es mir einzuteilen.

Nach dem zweiten Tag in der Trainingswohnung habe ich mich bereits daran gewöhnt, dass niemand „zu Hause“ ist, wenn ich komme. Ich genieße die Zeit für mich und habe Spaß an der Hausarbeit. Dabei fühle ich mich richtig erwachsen.

Es ist eine tolle Erfahrung, zu sehen, wie es ist, allein zu wohnen. Eine eigene Wohnung zu haben, um die man sich allein kümmern muss.

Mir persönlich hat es Spaß gemacht, allein in der Trainingswohnung zu „leben“. Ich war auf mich allein gestellt und keiner hat mir gesagt, was ich machen soll oder was nicht.

**Uta E. (18 Jahre),
 FAMILIENGRUPPE PALME,
 ASK WETZLAR**

„Es ist eine tolle Erfahrung, zu sehen, wie es ist, allein zu wohnen.“





Großes Sommerfest im ASK Hanau

Es wurde geplant, geprobt, geübt, getestet und vor allem gehofft: auf perfektes Wetter ...

Am 23. Juni 2017 war es dann endlich so weit: Bei strahlendem Sonnenschein und herrlichen Sommer-temperaturen strömten die Besucher des alle zwei Jahre stattfindenden Sommerfestes auf das Grundstück des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes in Hanau, das sich in einen großen Festplatz verwandelt hatte.

Einrichtungsleiterin Katja Eisert sowie Stadtrat Günther Jochem begrüßten zunächst alle Teilnehmer herzlich und eröffneten das Fest offiziell. Erster großer Programmpunkt war um 15.00 Uhr das Menschenkicker-Spiel. Das spannende Match, bei dem die teilnehmenden Mannschaften immer wieder

abwechselnd die Führung übernahmen, endete schlussendlich nach Elf-Meter-Schießen mit einem 3 : 2 für das Team des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes. Direkt im Anschluss ging es auf der Bühne mit einem abwechslungsreichen Programm, bestehend aus zahlreichen Musikbeiträgen und Vorführungen verschiedener ASK-Gruppen, weiter: Die „GuitArtistics“, eine seit 2013 existierende, konstante Gruppe von fünf Jugendlichen und zwei Betreuern, präsentierten eine sommerliche Auswahl ihres Repertoires an neuer und alter Popmusik. Das Ensemble, das regelmäßig in Kooperation mit den Wetzlarer „Smiling Drumcakes“ musiziert, stand in der Vergangenheit auch schon bei der Kindergala in Wetzlar (2015), dem Sommerfest in Hanau (2015) sowie in verschiedenen



Seniorenheimen auf der Bühne. Die Performance der Trommelgruppe aus Wetzlar, mit ihrem Leiter Herbert Eischer (Percussionist), sorgte mit allerlei Percussion-Instrumenten für mitreißende Rhythmen und tolle Stimmung.

Ein weiteres Highlight war der Auftritt von „Jenniver“. Die Freizeitmusikerin, die als Kind selbst im Kinderdorf wohnte, freut sich noch heute, das ASK regelmäßig zu besuchen und bei Veranstaltungen zu unterstützen, und verzauberte die Zuschauer mit ihrer starken Stimme. Für Abwechslung sorgte darüber hinaus ein in Hanau neu entstandenes Jonglage- und Artistik-Projekt: Die Gruppe, bestehend aus sieben Kindern (unter der Leitung von Florian Biegel), begeisterte das Publikum mit allerlei großen und kleinen Kunststücken. Für Spiel, Spaß, Kreativität und Bewegung sorgten nebenbei viele große und kleine Spielstationen, bestehend aus Hütebasteln, Kinderschminken, Waveboard-Parcours, Kletterturm, großer Hüpfburg, Slackline, Dosenwerfen, Angeln sowie

Kinderkarussell und einem Mini-Bagger. Um interessierten Besuchern einen Einblick in die tägliche Arbeit des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes in Hanau zu gewähren, wurden außerdem Führungen angeboten, bei denen während des etwa 30-minütigen Spaziergangs über den Alltag und das differenzierte pädagogische Konzept der Einrichtung Auskunft gegeben sowie Fragen beantwortet wurden.

Für das leibliche Wohl der Gäste war natürlich bestens gesorgt. Eine große Auswahl an Kuchen, Waffeln, Eis, türkischen Spezialitäten sowie leckerem Grillgut ließ keine Wünsche offen und zauberte einen herrlichen Duft auf das Festgelände, der die sommerliche Atmosphäre abrundete.

Gundula Hoffmann,
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,
ASK HANAU

Spielplatzprojekt

Kinderträume
wahr gemacht



Rotary Club Wetzlar hilft, Kinderträume wahr zu machen

Der Traum eines neuen Spielplatzes kann nun für das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wirklichkeit werden. Mit seiner großzügigen, zweckgebundenen Spende zur Einfriedung des ASK-Spielplatzes hat der Rotary Club Wetzlar die Realisierung dieses so wichtigen Projektes erst ermöglicht. Denn aufgrund der massiven, durch Wildschweine verursachten Schäden des Areals stellt der Bau eines stabilen Zauns eine unabdingbare Präventionsmaßnahme dar, die das neu gestaltete Gelände sowie die Kinder vor unerwünschten Begegnungen mit den tierischen Nachbarn schützen soll.

Zur Spendenübergabe in kleiner Runde begrüßten Dr. Wolfram Spannaus, Geschäftsführender Vorstand des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes Hessen e. V., und Öffentlichkeitsreferentin Susanne Högler

den Präsidenten des Rotary Clubs Wetzlar, Prof. Dr. Harald Danne, und die Vorstandsmitglieder Dipl.-Ing. Lennert Schultz und Dipl.-Ing. Walter Högler. Neben dem regen Austausch über die vielfältige, bedarfsorientierte Kinderdorfarbeit und die bevorstehende Spielplatzsanierung ließen es sich die Rotarier nicht nehmen, das Spielplatzgelände zu begehen. Die enorme Wichtigkeit der Zuwendung durch den Rotary Club wurde dabei mehr als deutlich. Durch diese Maßnahme kann nun gewährleistet werden, dass die Instandsetzung der Spielgeräte sich auf lange Sicht hin wirklich auszahlen wird. „Für Rotary ist dieses Projekt wahrlich eine Herzensangelegenheit, gerade weil der große Spielplatz schon immer ein fester Bestandteil der heilpädagogischen therapeutischen Jugendhilfeeinrichtung an der Stoppelberger

Hohl gewesen ist und für die Kinder der Ort zum Toben, Lachen und Spaßhaben“, so Präsident Prof. Dr. Harald Danne. Doch die Planung und Realisierung eines solchen Großprojektes lässt sich nur schwerlich allein schultern. Umso erfreulicher war es, dass schon während der Planungsphase die Projektausschreibung von RC-Vorstandsmitglied Lennert Schultz vom Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH in Wetzlar begleitet wurde.

Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf bedankt sich aufs Herzlichste für das großartige Engagement und blickt mit Vorfreude auf den Beginn der bevorstehenden Bauphase.

Susanne Högler,
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,
ASK WETZLAR



Arbeitseinsatz bei strahlendem Sonnenschein

Ein wunderschöner Tag erwartete unsere vielen kleinen und großen Helfer, als sie sich mit Bauleiter Markus Wack und den Mitarbeitern von Green Art, Partner der STIL.FABRIK, auf dem Spielplatz-Baustellengelände zu einer Lagebesprechung einfinden. Zu Beginn noch ein wenig verhalten, war zunehmend immer mehr Begeisterung spürbar und unsere Kinder und Jugendlichen waren kaum noch zu bremsen. Alle wollten mit anpacken, um gemeinsam unseren Spielplatz zu gestalten. Steine wurden geschleppt, Mörtel zubereitet, Schubkarren gefahren, Spielgeräte abgeschmirgelt. Die Sonne stieg und die Laune gleich mit. Die wohlverdienten Pausen luden ein, gemeinsam zu tanzen, zu wippen und einfach Spaß miteinander zu haben. Am Ende des Tages wurden die vielen Fortschritte auf dem Gelände erst richtig sichtbar. Unsere Kinder und Jugendlichen haben eine Menge Einsatz und Ausdauer gezeigt – da haben auch die Profis von Green Art nicht schlecht gestaunt.



Diese unbändige Motivation zeigte sich auch bei dem folgenden zweitägigen Wochenendeinsatz. Diesmal sollte viel Farbe im Spiel sein und unsere Kinder hatten eine Menge Spaß, sich gestalterisch auszutoben. Unsere fleißigen Helfer wurden dabei aus ebenfalls eigenen Reihen mit Kuchen und anderen Leckereien versorgt. Ein buntes, fröhliches Zusammensein, dessen Resultat sich jetzt schon sehen lassen kann. Gemeinsam haben wir schon Beachtliches geschafft!



Wolkenmacher aus Solms

Ohne die Hilfe unserer Spender und Partner wäre es uns nicht möglich, unseren Traum von einem neuen Spielplatz in die Tat umzusetzen. Da wir uns gerne bei unseren Spenderinnen und Spendern für dieses Engagement bedanken wollten, entstand die Idee, dies auf symbolische Art und Weise, in Form einer Wolke, zu tun. Ein besonderer Dank gilt unseren Wolkenmachern, Herrn Bernd Daniel und seinen Kollegen von Solms'er Feinblech und Apparatebau GmbH, die uns wunderschöne Exemplare aus Edelstahl für diesen Anlass angefertigt haben.

Spielplatzprojekt

Kinderträume
wahr gemacht



Projekt „Wasserleitung“

Schon zum zweiten Mal durften wir uns im ASK über die Hilfe der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Fresenius Kabi Deutschland freuen, die uns im Rahmen ihres „AktivHelfen-Tages“ dabei tatkräftig unterstützen, unseren Spielplatz in eine fröhliche Plansch-Oase zu verwandeln.

Doch nicht nur die Materialkosten wurden dabei von Fresenius Kabi Deutschland getragen, vielmehr machte sich ein gut gelaunter Trupp aus Bad Homburg auf den Weg, um die Verlegung der Wasserleitung zur Pumpstation auf dem Spielplatz gleich

selbst in die Hand zu nehmen. Die stetig steigende Außentemperatur konnte das Team nicht davon abschrecken, gleich tüchtig ans Werk zu gehen. Gut gerüstet mit ganz viel Wasser, Sonnencreme und schützenden Kopfbedeckungen wurden, nach kurzer Einführung durch Markus Wack von Green Art, Arbeiten und Geräte verteilt. Ob Spitzhacke, Spaten oder Maurerkelle, bald hatte jeder das passende Arbeitsinstrument gefunden und es wurde munter losgelegt. Mit dem gemeinsamen Mittagessen hatten sich alle die wohl-tuende Pause verdient und darüber hinaus

noch die Möglichkeit, mit den Einrichtungslleitern Bettina Ohl und Christian Scharfe sowie unserer Erziehungsleitung ins Gespräch zu kommen.

Insgesamt war es ein toller, wenn auch schweißtreibender Nachmittag, der unser Projekt in Hinblick auf die Wasserversorgung des Spielplatzes ein großes Stück weitergebracht hat. Danke an das Spitzenteam von Fresenius Kabi Deutschland!



BNI Kalsmunt setzt sich für Spielplatzprojekt ein

Mitglieder spenden sagenhafte 4.500,- Euro

Das ASK Wetzlar darf sich über die großartige Unterstützung des Spielplatzprojekts durch BNI Kalsmunt freuen. BNI ist ein Zusammenschluss regionaler Unternehmer, deren Grundidee auf einer stetig expandierenden regionalen Vernetzung zwischen den heimischen Unternehmen basiert. Während einer Veranstaltung am 12. Juni wurden die Einrichtungsleiter Bettina Ohl und Christian Scharfe sowie Öffentlichkeitsreferentin Susanne Högler mit einer vor Ort gesammelten Spende in Höhe von 4.500,- Euro überrascht.

In ihren Begrüßungsreden rührten Frederik Malsy, Executive Director BNI Wiesbaden/Mainz, und Jörg Wallbruch, Präsident BNI Kalsmunt, für unser Spielplatzprojekt schon

deutlich die Werbetrommel und animierten die anwesenden BNI-Mitglieder frei nach dem Leitziel „Wer gibt, gewinnt“, das Kinderdorf bei diesem Projekt zu unterstützen. Im Anschluss an die Eröffnung gab es für das ASK Wetzlar die Möglichkeit, das Spielplatzprojekt in großer Runde vorzustellen. Susanne Högler gab darüber hinaus einen kurzen Überblick über die Kinderdorfarbeit und den Standort Wetzlar. Unterstützt wurde Frau Högler dabei von den Smiling Drumcakes die, in gewohnter Manier, das Publikum sofort mit ihrer Performance in ihren Bann zogen. In geselliger Runde kamen viele interessante Gespräche zustande und erste, neue Kontakte konnten geknüpft werden.

Krönender Abschluss war jedoch die Spendenübergabe – durch diese großzügige Zuwendung ist nun ein großer Schritt in Richtung Begrünung der Spielplatzanlage getan.

**Das ASK Wetzlar sagt
vielen, vielen DANK!**



Sportlich durch den Regen

Golfturnier zugunsten des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes Hanau

Am 19. Mai veranstaltete der Lions Club Hanau Brüder Grimm ein Benefiz-Golfturnier zugunsten des Hanauer Albert-Schweitzer-Kinderdorfes. Rund 25 Sportlerinnen und Sportler nahmen die große Herausforderung an und spielten das Turnier bei strömendem Regen auf dem idyllisch gelegenen Golfplatz in Altenstadt. Die im Anschluss stattgefundene Abendveranstaltung in den Räumlichkeiten des hiesigen Restaurants „Bella Vista“ diente nicht nur der Regeneration der Teilnehmer, vielmehr konnte der Spielführer des Golfplatzes die Siegerinnen und Sieger des Turniers mit tollen Preisen ehren. Lions Club-Präsident Dr. Volker Wingefeld, der verantwortlich für das Turnier zeichnete, begrüßte Einrichtungsleiterin Katja Eisert herzlich zur Abendveranstaltung. Nach ihrer kurzen Beschreibung des Kinderdorfes und seiner Arbeit erläuterte Frau Eisert die Verwendungszwecke der Spende, die aus dem Erlös des Turniers resultierte. Sie berichtete über die anstehende Ferienfreizeit für Kinder ab zwölf Jahren, die dieses Jahr in der ersten Ferienwoche in

den Odenwald führen wird, und vom Theaterprojekt, das seit 2016 von Theaterpädagogin Thomas Röhl erfolgreich im Kinderdorf durchgeführt wird. Eine neue Produktion ist derzeit am Entstehen.

Überrascht über die Höhe des Betrages, glücklich und dankbar nahm Frau Eisert die Spende über 4000,- Euro von Dr. Wingefeld entgegen, der sich nochmals bei allen Turnierteilnehmern für ihren Einsatz bei Wind und Wetter bedankte. Auch wir sagen herzlich Danke schön für die Erfüllung vieler Kinderträume, die mit dieser Spende wahr werden können!



Die Schlümpfe kommen!

60 Kinder des Hanauer Kinderdorfes im Kinopolis

Im März dieses Jahres läutete das Telefon. Am anderen Ende der Leitung gab sich Frau Tatjana Heim zu erkennen, die sich als Postzustellerin bei einer unserer Familiengruppen in Hanau vorstellte. Ihr Ansinnen war schnell erklärt: Sie war glückliche Siegerin eines tollen Preises bei einem Gewinnspiel des Hanauer Kinopolis. Der Preis: eine Filmvorführung für Gäste eines ganzen Kinosales! Familie Heim beratschlagte

darüber, wie sie diesen schönen Preis in die Tat umsetzen wolle, und war sich einig, dass sie viele Kinder des ASK damit beschenken werden. Die Heims begrüßten die Kinder persönlich vor dem Kinopolis und übergaben die Eintrittskarten an die 60 glücklichen Kinobesucher und ihre Betreuer. Dabei konnten sie in viele glückliche und dankbare Gesichter blicken.

Nach der Versorgung mit allerlei Naschwerk und Getränken ging es mit großer Freude in die Filmvorführung. Auf dem Programm stand „Die Schlümpfe – das verlorene Dorf“. Die Kinder fieberten mit bei der spannenden Reise von Schlumpfine und ihren Freunden Schlaubi, Hefty und Clumsy in den verbotenen Wald. Viele Abenteuer meisterten die vier, nicht

zuletzt, weil auch der böse Zauberer Gargamel dasselbe Ziel wie die Schlümpfe verfolgte: das Finden des verlorenen Dorfes. Die Freude war natürlich riesig, als die Truppe endlich das Dorf fand und auf viele Artgenossinnen stieß, die die fremdartigen Besucher natürlich mit einer anfänglichen Skepsis in Empfang nahmen. Mal verharrte das Publikum in gespannter Stille, mal brach großes Gelächter bei lustigen und tollpatschigen Szenen aus. Die Begeisterung war nicht zu überhören. Familie Heim hat mit ihrer Spende nicht nur Kinderträume wahr, sondern auch viele Kinderherzen glücklich gemacht. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese tolle Einladung!

Kinderträume wahr gemacht



Möchten auch Sie uns dabei unterstützen, Kinderträume wahr zu machen? Dann sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Sie!



Ansprechpartner

Öffentlichkeitsarbeit:



Susanne Högler
Telefon: 06441 7805-30
s.hoegler@ask-wetzlar.de



Gundula Hoffmann
Telefon: 06181 2706-6677
g.hoffmann@ask-hanau.de

Mitglieder- und Spenderbetreuung:

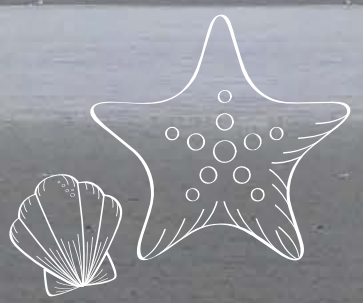


Simone Scharfe
Telefon: 06441 7805-37
s.scharfe@ask-hessen.de



Matthias Stephan
Telefon: 06181 2706-9911
m.stephan@ask-hessen.de





Dänemark 2017 – Schön war's!



Familiengruppe Seidel in Dänemark

Ferien an der herbstlichen Nordsee

In den Herbstferien waren wir gemeinsam mit unseren Freunden der Familiengruppe Zipper auf Rømø.

Wir hatten ein wunderschönes altes Bauernferienhaus gemietet. Die Fahrt nach Dänemark dauerte lang und wir vertrieben uns die Zeit mit dem Hören von Musik und Hörspielen, Ratespielen und natürlich damit, unseren Proviant zu essen. Wir waren sehr aufgeregt, da viele Kinder bis dahin noch nicht in einem anderen Land waren und wir die

bisherigen Gruppenurlaube innerhalb Deutschlands verbracht haben. Nachdem wir auf Rømø angekommen waren und unsere Sachen ausgepackt hatten, machten wir es uns gemütlich. Am Abend erkundeten wir den Strand. Leider war der Weg zum Meer so lang, dass wir trotz einer langen Wanderung das Meer nicht sehen konnten. Wir beschlossen, morgens nach dem Frühstück uns wieder auf den Weg zu machen, und hofften, dann das Meer zu sehen. Abends schliefen wir erschöpft in unserem urigen Ferienhaus ein. Am nächsten Morgen fuhren wir dann direkt

nach dem Frühstück ans Meer. Wir wanderten mit unseren Gummistiefeln durchs Wasser, bauten Sandburgen, sammelten Muscheln und ließen unsere Drachen steigen. Johns Drachen machte sich leider allein auf den Weg und flog einfach davon.

An den folgenden Tagen gingen wir fast täglich ans Meer. Wir unternahmen aber auch zahlreiche Ausflüge. Wir fuhren ins Wikingerdorf nach Ribe. Dort konnten wir hautnah miterleben, wie die Wikinger früher gelebt haben. Wir

sahen sogar eine echte Greifvogelschau. Leider kam an diesem Tag ein Adler, wie Johns Drachen, nicht wieder zurück. An einem Tag besuchten wir eine kleine dänische Stadt und gingen ein bisschen einkaufen. Ein Highlight war ein Ausflug auf die benachbarte Insel Sylt. Dafür mussten wir pünktlich am Hafen sein und fuhren dann mit unserem Gruppenbus auf die Fähre und dann setzten wir über nach Sylt. Das war sehr spannend. Auf Sylt erkundeten wir dann zuerst List, wo unsere Fähre ankam. Wir wanderten zur und auch auf die Uwe-Düne, besuchten das Rote Kliff in Kampen und

fuhren schließlich nach Westerland, wo wir unser Taschengeld in einige Souvenirs investierten.

Am vorletzten Tag fuhren wir in ein Meerwasseraquarium nach Esbjerg. Dort konnten wir echte Robben und zahlreiche andere Meerestiere sehen und nahmen an einer Aquariumrallye teil und bekamen sogar einen Preis. Zu dem Aquarium gehörte auch ein kleines Museum, in dem man vieles über die Fischerei und den Schiffbau erfahren konnte. Neben all den zahlreichen

Ausflügen und den schönen Momenten am Meer trafen wir uns abends immer mit der Familiengruppe Zipper, um zu spielen, Tee und Kakao zu trinken und einfach zu chillen. Der Urlaub in Dänemark hat uns sehr gut gefallen. Besonders das dänische Softies hat uns sehr gut geschmeckt und wir planen nun schon wieder unseren nächsten Gruppenurlaub in den Osterferien, da geht es wieder nach Dänemark!

FAMILIENGRUPPE SEIDEL, ASK WETZLAR

„Teufels“-Kerle zu Gast im ASK Wetzlar

Harry Lange und der Teufelskreis vom EC Bad Nauheim
lernen das Kinderdorf kennen

Eishockey ist Spannung pur! Davon konnten sich unsere Kinder und Jugendlichen unlängst im Rahmen der Trikot-Versteigerung von Harry Lange und bei dem anschließenden DEL2 Spiel der Roten Teufel des EC Bad Nauheim überzeugen. Doch auch das Leben im Kinderdorf ist alles andere als gähnende Langeweile. Diese Erfahrung konnten auch unsere Gäste aus Bad Nauheim machen, die unserer Einladung zum Gegenbesuch im ASK Wetzlar gerne gefolgt sind.



Sowohl der Sturmspieler Harry Lange als auch die Vorstandsmitglieder Martin Schima und Jerronimo Stein vom Förderverein „Teufelskreis“ nahmen sich einen Nachmittag Zeit, um mehr über die Arbeit und das Leben im ASK zu erfahren. Einrichtungsleiterin Bettina Ohl und Öffentlichkeitsreferentin Susanne Högler gaben in einem kurzen Vortrag über das Kinderdorfkonzept einen ersten Einblick über die Vielfältigkeit, die unsere Kinderdorfarbeit ausmacht, und beantworteten gerne die interessanten Fragen der Gäste. Sichtlich begeistert zeigten sich unsere Besucher von den direkten Möglichkeiten vor Ort, wie beispielsweise den Räumlichkeiten des Therapiehauses, aber auch von den diversen Angeboten für unsere Kinder und Jugendlichen. Umso schöner war es dann, dass unsere Trommelgruppe „Smiling Drumcakes“ an diesem Nachmittag ihre Probe im ASK hatte und unsere Gäste prompt dazu einlud, mit ihnen zu trommeln, zu klatschen und einfach nur eine Menge Spaß zu haben. Mit dieser ausgelassenen Stimmung im Gepäck ging es weiter in unsere

Wohngruppe. In gemütlicher Runde am großen Esszimmertisch gab es die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen. Gesprächsstoff auf beiden Seiten gab es reichlich. Brandaktuell war unter anderem das „Flüchtlingsthema“, denn wer könnte besser davon berichten als unsere Jugendlichen, deren Geschichte eben auch ein solches Schicksal umfasst. Doch auch Harry Lange wurde mit Fragen zum Sport und seinem Leben gelöchert, die er gerne beantwortete und hier und da auch noch das eine oder andere Autogramm für unsere Kinder und Jugendlichen schrieb. Zum Abschluss überreichten Martin Schima, Jerronimo Stein und Harry Lange dem Kinderdorf einen original Torwartschläger der abgelaufenen Saison der DEL2 Mannschaft, unterschrieben von allen aktiven Spielern des Teams. Es war ein toller Nachmittag!

Susanne Högler,
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN, ASK WETZLAR

Puppenkleider

selbst genäht!

Mädchen lieben Puppen! Vor allem die Mädchen der Familiengruppe Burkard-Eder im Alter von 6 bis 11 Jahren. Hier ist ein richtiges Puppenfieber ausgebrochen.

Ob kleine oder große HABA-Puppen, sogar die Standpuppen werden in Szene gesetzt. Hierbei kommt es nicht nur auf die perfekte Frisur an, vor allem die passende Kleiderauswahl spielt eine entscheidende und wichtige Rolle. Wer sich jedoch schon mit dem Nachkauf von Puppenkleidern auseinandergesetzt hat, weiß, wie teuer diese sein können. Die Auswahl der Kleidung ist begrenzt und das monatliche Taschengeld ebenso. Warum also nicht Puppenkleider selbst nähen? Diese Idee hatten unsere Mädchen und waren hoch motiviert, ihre eigenen Schnittmuster für Puppenröcke und Puppenkleider zu entwerfen. Der Weg von der Idee zu dem Endprodukt ist jedoch weit und erfordert viel Geduld. Nachdem die Schnittmuster erstellt

waren, machten sich die Mädchen auf die Suche nach passenden Stoffen. Der eigene Kleiderschrank bot ihnen hierbei eine besonders große Auswahl. Jeder kennt seine Lieblingsstücke hinten im Kleiderschrank, die eigentlich nicht mehr passen, jedoch zu schade sind, um aussortiert zu werden. Warum also nicht ein Puppenkleid daraus nähen? Die aussortierten Kleider wurden zu möglichst großen Stoffstücken zerschnitten und anschließend gebügelt. Das Bügeln ist besonders wichtig, um das genaue



„Das ist ja kinderleicht!“

Schnittmuster auf den faltenfreien Stoff übertragen zu können, und erfordert große Konzentration. Jetzt noch mit einer scharfen Stoffschere das aufgezeichnete Schnittmuster ausschneiden, mit Stecknadeln oder „Stylefix“ die zu nähenden Kanten fixieren, und schon sind die Nähvorbereitungen abgeschlossen.

Nach einer kurzen Einführung in die Nähmaschine konnten die ersten Nähversuche auf einem Probestoff durchgeführt werden. Die Mädchen fühlten sich schnell sicher im Umgang mit der Nähmaschine und nähten ihre ersten Röcke und Kleider mit kleinen Hilfestellungen selbst. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Die Freude ist groß und jede einzelne Näherin kann sehr stolz auf sich sein!

Kathrin Küpper,
pädagogische Mitarbeiterin,
FAMILIENGRUPPE BURKARD-EDER,
ASK HANAU

Frühe Kindheit im Blick der Jugendhilfe

Connect 
Die Fortbildungseinrichtung des
Albert-Schweitzer-Kinderdorfes Hessen e. V.

Die CONNECT-Fortbildungsreihe „Frühe Kindheit im Blick der Jugendhilfe“ startet Anfang September

Der erste Workshop zur „Bindungsentwicklung des kleinen Kindes“ wird von der Leiterin der Familienberatungsstelle des ASK Hanau Mechthild Sckell und der Familienhebamme Stefanie Schmidt durchgeführt. Dieser wird erstmals vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gefördert. Daher fällt für die Teilnahme lediglich eine geringe Verpflegungspauschale an.

Wir erhoffen uns, das Thema durch die Förderung einem breiteren Fachpublikum zugänglich zu machen, und freuen uns auf spannende und lehrreiche Workshops. Vor allem Fachkräfte aus den Frühen Hilfen, aber auch interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen Bereichen der Jugendhilfe können sich in unserer vierteiligen Workshop-Reihe über die neuesten Entwicklungen in der Bindungsforschung informieren. Zur Vertiefung der Theorieeinheiten werden praktische Übungen und Fallarbeit in die Workshops integriert.

Wenn wir Sie für dieses wichtige Thema begeistern können, melden Sie sich über unsere Homepage an:
www.connect-fortbildung.de

Heike Brose und Antonia Schmid
Leitung CONNECT



Derzeit betreuen wir etwa 270 Kinder und Jugendliche vollstationär in unseren beiden Kinderdörfern in Hanau und Wetzlar. Dies sind junge Menschen, deren eigene Familien aus unterschiedlichsten Gründen aktuell nicht in der Lage sind, die Erziehungsverantwortung für ihre Kinder wahrzunehmen. Sie finden in ihrer schwierigen Situation in unseren Familien- und Wohngruppen neben der herzlichen Aufnahme liebevolle Zuwendung und professionelle Unterstützung. Die uns beauftragenden Jugendämter stellen die Finanzierung rund um die Maßnahme sicher, sodass viele Belange des Kindes oder des Jugendlichen gesichert sind.

Seit Jahren beobachten wir, dass immer mehr junge Menschen in eine Not-situation geraten, der man in vielen Fällen nur mit einer Fremdunterbringung begegnen kann. Die Erweiterung unseres Platzangebots ist daher wünschenswert. Die Schwierigkeit der Neueröffnung einer Familien- oder Wohngruppe besteht im finanziellen Kraftakt, den wir bis zur Aufnahme weiterer Kinder und Jugendlicher leisten müssen. So ist der Erwerb

oder der Bau einer bedarfsgerechten Immobilie nur eine der Aufwendungen, die wir ausschließlich mit Eigenmitteln und Spenden aufbringen müssen. Bis es zum Betriebsbeginn einer Gruppe kommt, sind noch weitere Hürden zu nehmen. Sicherheitstechnische Auflagen gehen einher mit Um- und Ausbaumaßnahmen, das Interieur und die technischen Einrichtungen müssen sorgfältig geplant und angeschafft werden. Eine Grundausstattung von Spielmaterial für jedes Alter steht natürlich auch auf dem Einkaufsplan. All diese Investitionen muss der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. selbst leisten.

Freilich gelingt es uns nicht in jedem Jahr, ein neues Projekt zu finanzieren. Im Sommer startet in Hammersbach eine neue Wohngruppe ihren Betrieb – nach Abschluss der ersten Phase steht nun die Anschaffung des Mobiliars an, aber das Budget ist knapp. Es gibt noch so vieles, das fehlt.

So sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen, damit wir gemeinsam neun weiteren Kindern und Jugendlichen ein neues Zuhause in Schutz und Geborgenheit schenken können. Herzlichen Dank!

Matthias Stephan,
MITGLIEDER- UND SPENDERBETREUUNG,
ASK HANAU

Mehr Kindern helfen!

Reichen auch Sie unseren
Kindern Ihre Hand

Flic Flac-Spektakel

hautnah

Globe of Speed, Flying Bikes und Todesrad – KulturTicket Lahn-Dill ermöglicht dem Kinderdorf Wetzlar den Besuch beim Circus Flic Flac

Gebannt blickt die Menge Richtung Zeltkuppel. Leichtfüßig bewegen sich die Artisten in schwindelerregender Höhe auf dem Hochseil. Die waghalsigen Balanceakte lassen Gruppenleiterin Anna den Atem stocken. Was passiert, wenn einer der Artisten einen falschen Tritt macht? Ganz ohne Netz und doppelten Boden? Bei jedem noch so kleinsten Wackler geht ein Raunen durch die Menge. Anna kann nicht hinsehen. Da legt Elif, ein Mädchen aus ihrer Gruppe, ihr die Hand auf die Schulter und sagt: „Beruhige dich Anna, das sind doch Profis.“

In der Tat ist der Circus Flic Flac für seine einzigartigen und spektakulären Shows berühmt. Die internationalen Spitzenkräfte der Akrobatik und Artistik bieten den Zuschauern in ihrer zweistündigen Performance ein rasantes Programm, dessen Vielfältigkeit in puncto Nervenkitzel und Spannung, aber auch Ästhetik und Witz nicht zu übertreffen ist. Umso mehr haben wir uns vom Kinderdorf Wetzlar



gefreut, dass unsere Kinder und Jugendlichen zu einer der Aufführungen an den Gießener Hessenhallen eingeladen wurden.

Zu verdanken haben wir dieses tolle Erlebnis dem Verein KulturTicket Lahn-Dill, der uns wieder einmal mit Eintrittskarten reichlich versorgt hat. Der gemeinnützige Verein aus Wetzlar vermittelt nicht verkaufte Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen an Menschen, die wenig Möglichkeiten haben, am kulturellen Leben in der Region teilzunehmen. Nicht zuletzt ist es dieser langjährigen Unterstützung durch KulturTicket Lahn-Dill zu verdanken, dass unsere Kinder und Jugendlichen die verschiedensten Veranstaltungen wie Theaterbesuche, Konzerte oder eben auch die Show des Circus Flic Flac besuchen konnten.

Herzlichen Dank für das tolle Engagement und Happy Birthday zum 5. Geburtstag, KulturTicket Lahn-Dill e. V.

Susanne Högler,
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,
ASK WETZLAR

Vormittagsgruppe

im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau

Die Vormittagsgruppe ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche aus den vollstationären Gruppen des ASK Hanau, die aus unterschiedlichen Gründen derzeit keine Regelschule besuchen können. Das Team, bestehend aus einem Lehrer und einer Sozialpädagogin, bietet bis zu sechs Kindern und Jugendlichen ein ausdifferenziertes Förderangebot, zugeschnitten auf den jeweiligen schulischen und psychosozialen Entwicklungsstand. Hierbei stehen positive Selbstwertverfahren, Erfolgserlebnisse, Angstminderung und soziales Lernen in der Gruppe im Vordergrund, mit dem Ziel der Reintegration in eine Regelschule.

Lernen in der Vormittagsgruppe ist in hohem Maße mit Projektarbeiten zu schulischen Lerninhalten verbunden. So haben seit der Neustrukturierung im Frühjahr letzten Jahres einige Arbeiten der Gruppe nicht nur für Wissenszuwachs in Sachen Mathematik, Deutsch, Physik und Biologie geführt, sondern auch zur Verschönerung der Räumlichkeiten beigetragen. Nach dem Schaffen, Lernen und Denken gibt es täglich ein kleines Frühstück, das von den Kindern und Jugendlichen rege zum Diskutieren und Erzählen genutzt wird und natürlich zur Stärkung.

Der wachsende Zusammenhalt der Gruppe wurde im Frühjahr dieses Jahres besonders während der gemeinsamen Renovierung der Vormittagsgruppe sichtbar. Alle halfen engagiert mit und bald waren die neuen Möbel aufgebaut, Inventar umgeräumt und unser Lernzimmer umgestaltet und dekoriert.

Michael Kammerer,
VORMITTAGSGRUPPE,
ASK HANAU

Im vergangenen Jahr hat sich die Gruppe mit folgenden Themen hoch motiviert beschäftigt:

Projektbeispiel Sonnensystem

Gemeinsam haben wir das Sonnensystem nachgebaut und als Modell an der Decke des gemeinsamen Frühstücksbereichs aufgehängt. Beim Arbeiten wuchs mit dem Erfolg der Anspruch der Gruppe auf Richtigkeit und Ästhetik, sodass die Gruppe gemeinsam eine Lampe gesucht hat, die modellhaft die Sonne selbst im System darstellen kann. Unterstützt wurde diese Tätigkeit durch gemeinsames Erarbeiten astrophysischer Daten und Fakten, darüber konnte die Gruppe eine gute Vorstellung erlangen, wie sich die Größen- und Entfernungsverhältnisse in der Realität darstellen. Mit großem Interesse wurde gewerkelt, getüftelt, gefragt und diskutiert.

Projektbeispiel Krippenbau

In der Vorweihnachtszeit 2016 bauten die Kinder und Jugendlichen eine komplette Krippe. Die Figuren wurden einzeln aus Holz gesägt und bemalt und das Bauen und Gestalten des Stalls warf Fragen zur Statik und Zimmermannskunst auf.



Bleibende Eindrücke

Gruppenausflüge in das Kinderdorf Wetzlar

Ein Tagesausflug der evangelischen Kirchengemeinde Laubach-Ruppertsburg führte die Teilnehmer Mitte Mai zum Albert-Schweitzer-Kinderdorf nach Wetzlar. Dort hatte die Gruppe um Kirchenvorstandsmitglied und Initiator der Reise Jörg Krüger die Möglichkeit, sich ausführlich über die Arbeit in den hessischen Kinderdörfern zu informieren. Bereits während der Anreise hatte Herr Krüger den Mitreisenden über das Leben und Wirken unseres Namensgebers Albert Schweitzer berichtet. Vor Ort stellte Einrichtungsleiter Christian Scharfe das umfangreiche Angebot der Kinderdörfer in Hessen am Beispiel des Standortes Wetzlar vor. Anschließend konnten die Interessenten beim Besuch eines Familiengruppenhauses auf dem Kinderdorfgelände einen hautnahen Einblick in das Leben im Kinderdorf erhalten. Bei einem die Veranstaltung abrundenden gemeinsamen Mittagessen bot sich die Gelegenheit, offene Fragen zu beantworten und sich über die Eindrücke des Vormittags auszutauschen.



Ebenso konnten wir im Mai Frau Erika Wrede aus Lohra bereits zum zweiten Besuch mit einer Gruppe im Kinderdorf begrüßen. Diesmal war sie gemeinsam mit den Landfrauen aus Niederwalgern angereist. Der Besuch mit den Landsenioren

Marburg-Kirchhain vor einem Jahr war auf so große Begeisterung gestoßen, dass man auch in Niederwalgern neugierig auf die Kinderdorfarbeit geworden war.

Beide Besuchergruppen waren sich am Ende einig, dass durch den persönlichen Besuch so manches Vorurteil gegenüber der Heimunterbringung von Kindern und Jugendlichen ausgeräumt werden konnte. Besonders freuten sich die Gäste über den herzlichen Empfang in den Familiengruppen und das „Kinderlachen“ in den Augen der Bewohner. Dies sei, so einer der Gäste, ein Indiz dafür, dass die Kinder sich wohl und geborgen fühlen. Auch wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich für die netten Begegnungen, all die interessierten Fragen und die positiven Rückmeldungen bedanken.

Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch!

Simone Scharfe,
MITGLIEDER- UND SPENDERBETREUUNG,
ASK WETZLAR

Leserbriefe



Sehr geehrte Frau Scharfe,

der Besuch in Ihrer Einrichtung am vergangenen Samstag hat mich sehr beeindruckt. Die Arbeit und das Engagement Ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verdienen größten Respekt und Anerkennung. Es wird für die Kinder und jungen Menschen alles Menschenmögliche getan, um ihnen zu helfen und sie stark für die Anforderungen des Erwachsenenlebens zu machen.

Bei unserem Besuch wurden wir so freundlich im Haus Racky empfangen, informiert und durch die Einrichtung geführt. Nochmals vielen Dank dafür.

Dort lernte ich auch eines der Kinder kennen, ein Mädchen, das uns freundlicherweise sein Zimmer gezeigt hat. Dort gibt es ein Hochbett, das wie eine Aussichtsplattform wirkt, von der man durch das Fenster in die momentan grüne Natur schauen kann. Damit sie dort auch Tiere beobachten kann, möchte ich ihr, wie schon vorab mit Ihnen besprochen, das anliegende Fernglas schenken.

Bitte grüßen Sie sie herzlich von mir und wünschen ihr viel Spaß beim Schauen.

Mit freundlichen Grüßen
Susanne Meckel

Sehr geehrter Herr Stephan,

hiermit danke ich Ihnen vielmals für den schönen Kalender 2017 mit den Kinderbildern und den Albert-Schweitzer-Zitaten, an denen ich mich sehr freue.

Ich hänge mir Ihre Kalender jedes Jahr an die Wand und trage darin wichtige Tagetermine ein. Dann stelle ich mir auch vor, wie eines Ihrer ASK-Kinder mehr oder weniger lange Zeit eifrig über einem Bild gesessen ist, um damit dem Betrachter etwas zu erzählen und Freude zu bereiten. Das ist wirklich schön. Die Sätze von Albert Schweitzer enthalten oftmals Aussagen, über die man nachdenken kann oder die etwas treffend auf den Punkt bringen. Es sind bleibende Inhalte, die da zum Ausdruck gebracht werden.

Für Ihre ja immer umfänglicher werdende Arbeit in den Kinderdörfern, etwa im letzten Jahr durch die Einbeziehung von Flüchtlingen, wünsche ich Ihnen und Ihrem Team auch für das neue Jahr sehr herzlich gutes Gelingen, viel Erfolg und Glück.

C. S.

DIES & DAS

Neuigkeiten aus dem Kinderdorf!



ASK-Kids trainieren mit Weltmeister. 4. ING-DiBa-Fußballtag in Offenbach wieder ein voller Erfolg

Fußball begeistert, Fußball verbindet ... und macht dazu noch jede Menge Spaß, wenn man selbst kicken darf. Insgesamt 60 Kinder und Jugendliche aus Hanau, Wetzlar und anderen Kinderdörfern nahmen am diesjährigen Fußballtag in Offenbach teil. Organisiert werden die Fußballtage vom Verein Aktion Fußballtag e. V. aus Aalen, der mithilfe von Bundesligajugendtrainern und Ex-Profifußballern einen Trainingstag gestaltet. Jo Eller, der sportliche Leiter des Vereins, konnte mit Guido Buchwald sogar einen echten Fußballweltmeister mit ins Team holen. Es war ein toller Tag auf dem Trainingsgelände der Kickers Offenbach, mit viel Spaß für alle Beteiligten und der Möglichkeit, sein Können am Ball unter Beweis zu stellen – oder gar verborgene Talente zu entdecken. Danke für dieses sportliche Highlight!

DIES & DAS

Neuigkeiten aus dem Kinderdorf!



Frühlingstanz der Lions – Erlöse der Tombola zugunsten des ASK Hanau

Traditionell fand am 20. Mai 2017 der Frühlingstanz der Lions Clubs Bruchköbel im Spiegelsaal des Arkadenbaus im Kurhaus Wilhelmsbad statt. Der vielfältige Abend, mit musikalischer Begleitung der Band „For Your Ears Only“ und tollen Tanzvorführungen im Stil des Swings der 50er Jahre, fand seinen Abschluss in der großen Tombola. Nach kurzer Zeit waren alle Lose verkauft und die Teilnehmer folgten gebannt der Ziehung der Gewinnnummern. Verlost wurden große & kleine Überraschungen zahlreicher Sponsoren, die glücklichen Gewinner konnten sich über kulinarische Präsentkörbe, Massage-Gutscheine, Sonnenbrillen u. v. m. freuen. Ein Teil des Erlöses dieser attraktiven Tombola sowie des Kartenverkaufs des

Abends kam dabei dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Hanau zugute. Insgesamt kam eine Spendensumme in Höhe von 1.000,- Euro zusammen. Noch am gleichen Abend überreichte Dirk Großkopf, Präsident des Lions Clubs Bruchköbel, den Scheck feierlich an Katja Eisert und Gundula Hoffmann, die ihn mit großem Dank im Namen des gesamten Kinderdorfes in Empfang nahmen. Verwendet wird die Spende für die diesjährige Sommerferien-Freizeit der 6-12-Jährigen zur Edersee-Talsperre im Juli. Die Kinder verschiedener Familien- und Wohngruppen verbringen eine Woche in einer Jugendherberge direkt an einer flachen Badestelle des Edersees. Schon jetzt freuen sich alle auf eine tolle Ferienwoche mit ausgiebigem Schwimmen, zahlreichen Ausflügen sowie abendlichem Lagerfeuer.



KiDo-Cup 2017 – ASK-Kinder freuen sich auf das jährliche Turnier

Pünktlich zur Reiseplanung für etwa 20 Kinder des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes in Hanau, die am diesjährigen KiDo-Cup im Bergischen Land teilnehmen werden, konnte das ASK eine Spende der Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH in Empfang nehmen. Vanessa Stather, Specialist Corporate Communication, übergab den Scheck über 1.350,- Euro direkt vor Ort im Kinderdorf und freute sich, die Teilnahme der Kinder damit zu unterstützen. Mit

großer Dankbarkeit nahmen Katja Eisert und Gundula Hoffmann den Scheck entgegen und informierten Frau Stather ausführlich über das Leben im Albert-Schweitzer-Kinderdorf. Der über Pfingsten stattfindende KiDo-Cup, das bundesweit stattfindende Kinderdörfer-Sportturnier, feiert dieses Jahr bereits sein 20-jähriges Jubiläum. Neben den „klassischen“ Disziplinen Fußball und Streetball stehen beim Cup vor allem die Begegnung der Kinderdörfer untereinander und natürlich auch die entsprechende Öffentlichkeitswirkung dieser Veranstaltung im Vordergrund, mit der auf die gute und wichtige Arbeit aufmerksam gemacht wird. Im Laufe der Jahre haben sich unter den Teilnehmern zahlreiche Freundschaften und Kontakte entwickelt. Das jährliche Treffen wird regelmäßig sehnelichst erwartet und ist inzwischen zu einer Institution geworden.

Jubilare

HANAU:

10

Christian Weiner, Angela Tichy und Felicia Tomkiewicz

20

Thomas Pflęghörl

WETZLAR:

10

Matthias Wirth

20

Daniela Neeb

Neue Termine für Sie in Planung!



Spielplatzeröffnung ASK Wetzlar

08.09.2017, 14.00 bis 18.00 Uhr

Weltkindertag auf dem Domplatz Wetzlar

17.09.2017

Informationsveranstaltung Wetzlar

04.11.2017

Benefizkonzert in der Stadthalle Wetzlar,

veranstaltet vom Lions Club Wetzlar-Solms, gemeinsam mit Schulen aus der Region, zugunsten des ASK
02.12.2017, 17.00 Uhr



Viel Wissenswertes beim Hanauer Informationstag

Am 13. Mai öffnet das Hanauer Kinderdorf wieder seine Türen, um interessierten Gästen und Spendern die Möglichkeit zu geben, sich ein eigenes Bild von der Einrichtung und ihrer Arbeit zu machen. Leiterin Katja Eisert empfing rund 30 Besucherinnen und Besucher, die sich sehr interessiert zeigten. Während und nach ihrer Präsentation beantwortete Frau Eisert alle mitgebrachten Fragen des

Auditoriums. Bei einem kleinen Imbiss entstand so eine angeregte Gesprächsrunde. Die Besichtigung des Geländes, der Besuch einer Wohngruppe und die Vorführung eines Filmbeitrages von einer gruppenübergreifenden Sommerfreizeit rundeten die Veranstaltung ab. Alle Besucher waren beeindruckt von den Ausführungen Eiserts und der Besichtigung des Kinderdorfes. Frau Eisert bedankte sich sehr herzlich bei allen Teilnehmern für ihren Besuch.



Impressum

Herausgeber

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. (ASK)
Am Pedro-Jung-Park 1
63450 Hanau

Tel.: 06181 2706-0

Fax: 06181 2706-15

E-Mail: info@ask-hessen.de

www.ask-hessen.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Wolfram Spannaus
Geschäftsführender Vorstand

Gestaltung

Vier für Texas GmbH & Co. KG



„Kinderlachen ist kostbar!“ erscheint ¼-jährlich, ist kostenlos und wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.



DRUCK- UND
MEDIENHAUS
www.jd-druck.de

Mit freundlicher
Unterstützung
hergestellt von JD Druck



Deutscher
Spendenrat e.V.

Hier sind wir zu Hause!

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. und Umgebung

Kontakt

Am Pedro-Jung-Park 1
63450 Hanau
Tel.: 06181 2706-9920
Fax: 06181 2706-9830
E-Mail: spenden@ask-hessen.de
www.ask-hessen.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE04 5502 0500 0007 6666 00
BIC: BFSWDE33MNZ

Ansprechpartner

Öffentlichkeitsarbeit:



Kinderdorf Wetzlar

Susanne Högler
Tel.: 06441 7805-30
E-Mail: s.hoegler@ask-wetzlar.de



Kinderdorf Hanau

Gundula Hoffmann
Tel.: 06181 2706-6677
E-Mail: g.hoffmann@ask-hanau.de

Mitglieder- und Spenderbetreuung:



Kinderdorf Wetzlar

Simone Scharfe
Tel.: 06441 7805-37
E-Mail: s.scharfe@ask-hessen.de



Kinderdorf Hanau

Matthias Stephan
Tel.: 06181 2706-9911
E-Mail: m.stephan@ask-hessen.de



Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e. V.